Objekt:	Würzburg: Adam Friedrich von Seinsheim
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Neuzeit, 18. Jh.
Inventarnummer:	18265634

Beschreibung

Vorderseite: Brustbild des Bischofs Adam Friedrich von Seinsheim nach rechts. Darunter die Stempelschneidersignatur OEXLEIN.
Rückseite: Herzogshut über viergeteiltem, von zwei Löwen gehaltenem Wappenschild auf Wappenmantel. Unten die Initialen G. N. (Georg Neumeister) - P. B. (Philipp Bischof).
Provenienz: Von der Regierung in Schneidemühl aus jüdischem Besitz überwiesen.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 27.87 g; Durchmesser: 41 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1760
	wer	Johann Philipp Bischoff (1727-)
	wo	Franken (Region)
Hergestellt	wann	1760
	wer	Johann Georg Neumeister (1706-1789)
	wo	
Vorlagenerstellung	wann	
	wer	Johann Leonhard Oexlein (1715-1787)
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Adam Friedrich von Seinsheim (1708-1779)

	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Magistrat der Stadt Schneidemühl
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Adam Friedrich von Seinsheim (1708-1779)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	18. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Geistlicher Fürst
- Heraldik
- Münze
- Münzmeister
- Neuzeit
- Porträt
- Silber
- Stempelschneider
- Taler (Konventionstaler)

Literatur

- L. Hartinger, Münzgeschichte der Fürstbischöfe von Würzburg (1996) Nr. 355..